A.C.
*46
Gxdeneliches
Examen
so»4
gangen.
Und
Er
war
der
letzte
»nter
de»
Sächsischen
R»ysern/als
welche
gewesen
Hcnricus
I,,
Otto
J.,
Ii„
¿Jl.junb
tiefer
Hcnricus//,
Conradus
II..
Hertzog
in
Francken,
starb
im
is.
Jahr
seiner
löblichen
Regierung.
s)
Er
ward
Salìcus.
von
dem
Theil
Franckeiilam
des/das
l'etra
8aUca
hieß/
und
daraus
Er
gebütthiZ/genennt/
demülhigte
^il>c,»cm,
oder
MtecisiaiJti,,
König
in
Pohlen
/
der
de»
Königlichen
TituI
wie
der
Vater
Bol«,
lau»,
wider
desKäysers
Wille»angenoim
men
;
Doch
meinen
einige
/
ob
habeBoics.
laus
solchen
von
Ottone
ut.
erhalten.
Di«
Gemahlin
war
eine
Tochter
Hertzog
H°i.
manni
ii.,
ln
Schwaben
/
und
üctbetgr,
der
Schwester
Buclolplli
ul.,
letzkenKönigS
in
Durgundien/mit
Nahmen
Gifcla,
welch«
zuvor
mit
krunone,
Hertzog
in
Brau»,
schweig/
und
Erncßo,
Hertzog
in
Schwa«
ben
I
vermählet
gewesen/
und
durch
dieses««
Ne
Gemahlin/
Gitela
,
brachte
Heiuicui
II.
Durgundien
wieder
an
das
Teuische
Reich.
Sein
Symbolum
heist:
Omnium
mot«,
eiios
imprimis,
obiettato,
b)
Diß
ist
der
erste
unser
den
LräncktschenRäf«
fern
/
als
welche
waren:
Contadus
«/.,
Henrieus
III,,
Henticus
/V,,
Hcmicus
Y.»
Und
Lothatius
11,
Ï039
HenricusIII.,
Conradill.
Sohn/
ein
klm
gerund
tapffercr
Käyser/
starb
im
17*
Jahr
der
Regierung.
a)
Er
ward
dNget,
von
seinen
Haaren
/
genennst
hat
das
Recht
daß
keiner
;»m
päbstlt«
che»
Stahl
ohne
ves
ALxser«
Confetti